
PRESSEMITTEILUNG

London, 10. September 2024, 6:00 Uhr

2024 wird das Defizit auf dem Platinmarkt voraussichtlich eine Million Unzen übersteigen

- Prognosen zufolge wird sich das Angebot weiter abschwächen und 2024 um 1 % auf 7089 koz sinken, was 6 % unter dem 5-Jahres-Durchschnitt liegt, während die Gesamtnachfrage nun voraussichtlich um 3 % auf 8118 koz steigen wird
- Für das Jahr wird eine Investitionsnachfrage von 517 koz prognostiziert, die durch Zuflüsse von börsengehandelten Fonds und ein starkes Wachstum der Barren- und Münznachfrage in China angekurbelt wird, insbesondere in der Kategorie der großen Barren (500 g und mehr, die nun in den Nachfragezahlen enthalten sind)
- Ein sprunghafter Anstieg der Schmucknachfrage in Q2 2024 trägt zu einem Gesamtanstieg von 7 % in diesem Segment bei
- Die Nachfrage in der Automobilindustrie und in der Industrie befindet sich bereits auf einem hohen Niveau und wird 2024 noch einmal um jeweils 1 % steigen

Der World Platinum Investment Council – WPIC® – hat heute sein Platinum Quarterly für das zweite Quartal 2024 mit einer aktualisierten Prognose für das Gesamtjahr 2024 veröffentlicht.

Die weltweite Platinnachfrage stieg in Q2 2024 im Vergleich zum Vorjahr um 13 % auf 2421 koz. Dieser Anstieg ist auf ein robustes Wachstum in den Bereichen Investitionen (+137 % gegenüber dem Vorjahr) und Schmuck (+5 %) zurückzuführen, das durch eine stabile Nachfrage in den Sektoren Automobil und Industrie ergänzt wird. Auf der Angebotsseite blieb das weltweite Gesamtangebot trotz des Anstiegs der Minenproduktion und einer Stabilisierung des Sekundärangebots mit 1958 koz deutlich hinter der Nachfrage zurück, was zu einem Defizit von 464 koz führte.

Für das Gesamtjahr wird erwartet, dass das Gesamtplatinangebot gegenüber dem bereits schwachen Niveau von 2023 noch einmal um 1 % auf 7089 koz zurückgeht. Für das Recyclingangebot wird ein bescheidener Anstieg um 2 % auf 1581 koz im Jahresvergleich prognostiziert, der jedoch durch einen Rückgang des Förderangebots um 2 % auf 5508 koz ausgeglichen wird. Auf Nachfrageseite wird erwartet, dass das robuste Wachstum die Gesamtnachfrage auf 8118 koz ansteigen lässt, was zu einem erheblichen Marktdefizit von 1028 koz für 2024 führen wird.

Investitionsnachfrage wird 2024 voraussichtlich 517 koz erreichen

Es sei darauf hingewiesen, dass der Bericht Platinum Quarterly für Q2 2024 zum ersten Mal mit einem erweiterten Umfang erstellt wurde, der die Käufe von Barren (500 g und mehr) in China berücksichtigt. Dies wurde durch den Zugang zu detaillierteren Marktdaten ermöglicht. In Q2 2024 verdoppelten sich diese Käufe gegenüber Q2 2023 und erreichten 41 koz. Für das Gesamtjahr 2024 wird ein Wachstum von 40 % gegenüber dem Vorjahr auf 188 koz erwartet.

In Q2 2024 stieg die Anlegernachfrage aufgrund eines erheblichen Zuflusses von 444 koz in börsengehandelte Platinfonds auf den höchsten Stand seit Q3 2020. Diese starke Performance der börsengehandelten Fonds und die große Nachfrage nach Barren (500 g und mehr) in China konnten den starken Rückgang der Investitionen in Barren und Münzen um 63 %, die aufgrund von Netto-Desinvestitionen in Japan und geringeren Käufen in Nordamerika auf 17 koz

zurückgingen, mehr als ausgleichen. Die börsengehandelten Bestände sanken um 40 koz auf 174 koz.

Die Gesamtinvestitionsnachfrage wird 2024 voraussichtlich 517 koz erreichen, was einem Anstieg von 15 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die Bestände der börsengehandelten Platinfonds werden voraussichtlich um 150 oz zunehmen (obgleich dies geringer ausfällt als in Q2 2024). Das starke Wachstum der physischen Investitionen in China, insbesondere in der Kategorie der großen Barren (500 g und mehr), wird die schwache Nachfrage nach Barren und Münzen in anderen Ländern mehr als ausgleichen.

Hohe Goldpreise lassen Nachfrage nach Platinschmuck um 7 % steigen

In diesem Quartal überstieg die weltweite Nachfrage nach Platinschmuck zum ersten Mal seit Q4 2021 die Marke von 500 koz, was einem Anstieg von 5 % gegenüber dem Vorjahr entspricht, der durch den sich vergrößernden Preisunterschied zwischen Platin und Gold begünstigt wurde. Die Herstellung von Platinschmuck in Indien stieg im Jahresvergleich um 15 %, angetrieben durch starke Exporte in die USA, das Vereinigte Königreich und die Vereinigten Arabischen Emirate, während die Herstellung in Europa und China um 7 % bzw. 5 % zunahm.

Für das Gesamtjahr 2024 werden die historisch hohen Goldpreise dazu beitragen, dass die Nachfrage nach Platinschmuck im Vergleich zum Vorjahr um voraussichtlich 7 % (+126 koz) auf 1994 koz steigen wird. In Indien dürfte die Schmuckherstellung mit einem Plus von 28 % weiter stark wachsen, während für Japan ein Anstieg der Nachfrage um 8 % gegenüber dem Vorjahr auf 365 koz – den höchsten Stand seit 2019 – prognostiziert wird. Es wird erwartet, dass die Abnahmemenge in Europa mit einem Wachstum von 4 % einen Rekordwert in unserer Zeitreihe erreicht. Gleichzeitig wird die Nachfrage in Nordamerika in diesem Jahr mit einem Zuwachs von 3 % voraussichtlich ein Rekordhoch erreichen. Vor allem die Produktion in China soll um 3 % steigen und damit den seit 2013 anhaltenden Nachfragerückgang umkehren.

Robuste Industrienachfrage durch Anstieg der Glasnachfrage um 47 % begünstigt

Die industrielle Nachfrage wird 2024 voraussichtlich 2369 koz erreichen, was einen Anstieg von 1 % gegenüber dem hohen Niveau von 2023 bedeutet. Die Glasnachfrage in Q2 2024 stieg im Vergleich zum Vorjahr um 48 % auf 216 koz, was auf den Ausbau der chinesischen LCD-Kapazitäten zurückzuführen ist, der sich von 2023 zu 2024 verzögerte. Infolgedessen wird für das Gesamtjahr 2024 ein Anstieg der Glasnachfrage um 47 % im Vergleich zum Vorjahr erwartet.

Die Nachfrage im medizinischen Sektor (+4 % auf 303 koz) und für wasserstoffbasierte Anwendungen (+123 % auf 64 koz) wird 2024 voraussichtlich im Jahresvergleich steigen. In der Zwischenzeit wird sich die Nachfrage nach Erdöl abschwächen (-3 % auf 153 koz), während für die Elektroindustrie (+1 % auf 90 koz) und andere Industriezweige (+2 % auf 582 koz) ein bescheidenes Wachstum gegenüber dem Vorjahr erwartet wird.

Insgesamt werden die Zuwächse den starken Rückgang der Abnahme von Platinchemikalien ausgleichen, die im zweiten Quartal 24 im Vergleich zum Vorjahr um 48 % (-111 koz) auf 122 koz sank, was in erster Linie auf eine Verlangsamung in der chinesischen petrochemischen Industrie zurückzuführen ist. Für das Gesamtjahr wird ein Rückgang der Chemienachfrage um 31 % auf 542 koz erwartet.

In der Automobilnachfrage wird für 2024 trotz des Rückgangs der Fahrzeugproduktion ein Anstieg um 1 % erwartet

In Q2 2024 stieg die weltweite Platinnachfrage in der Automobilindustrie um 1 % (+6 koz) auf 820 koz, was auf einen höheren Anteil von Hybridfahrzeugen und den verstärkten Einsatz von platinhaltigen Trimetallkatalysatoren, insbesondere in Nordamerika, zurückzuführen ist.

Die Platinnachfrage in der Automobilindustrie wird 2024 voraussichtlich ein Siebenjahreshoch erreichen und gegenüber dem Vorjahr um 1 % auf 3237 koz ansteigen, obwohl die Schätzungen für die weltweite Fahrzeugproduktion auf 91,1 Millionen Einheiten nach unten korrigiert wurden. Dieses Wachstum wird weiterhin durch eine nachlassende Verbrauchernachfrage nach batterieelektrischen Fahrzeugen (BEVs) und das anhaltende Wachstum bei Hybridfahrzeugen sowie durch strengere Emissionsvorschriften und einen Anstieg der Substitution von Palladium durch Platin, die dieses Jahr voraussichtlich 752 koz erreichen wird, unterstützt.

Gesamtangebot 2024 wird trotz eines Anstiegs um 4 % in Q2 noch einmal um 1 % sinken
Das raffinierte Minenangebot stieg in Q2 2024 im Vergleich zum Vorjahr um 4 % auf 1540 koz, was vor allem auf einen Anstieg der Produktion in Südafrika um 7 % zurückzuführen ist, der die Rückgänge in anderen Regionen ausglich.

Für das Gesamtjahr 2024 wird jedoch erwartet, dass die kostenbedingte Umstrukturierung in Südafrika zu einem Rückgang des Fördervolumens um 2 % im Vergleich zum Vorjahr führen wird, das voraussichtlich auf 3883 koz fallen wird. In Verbindung mit dem prognostizierten Rückgang der russischen Produktion wird dies voraussichtlich zu einem Rückgang des gesamten Platinangebots um 2 % auf 5508 koz führen, was dem tiefsten Stand seit vier Jahren entspricht.

Unterdessen blieb das weltweite Recycling in Q2 2024 mit einem Anstieg von nur 1 % gegenüber dem Vorjahr (+4 koz) gedämpft, was auf einen leichten Anstieg beim Recycling verbrauchter Autokatalysatoren zurückzuführen war, der die Rückgänge bei Schmuck und Elektronikschrott ausglich. Es wird erwartet, dass das Recycling im Gesamtjahr 1581 koz erreichen wird, was einem Anstieg von 2 % gegenüber dem Vorjahr entspricht, wobei der Markt für verbrauchte Autokatalysatoren nach zwei Jahren des Rückgangs Anzeichen einer Stabilisierung zeigen dürfte, unterstützt durch Verbesserungen bei den Faktoren, die zuvor den Materialfluss von den Verbrauchern zu den Schrottplätzen und von den Schrottplätzen zu den Raffinerien gestört haben.

Und schließlich werden die oberirdischen Lagerbestände voraussichtlich das zweite Jahr in Folge sinken. Mit einem Rückgang um 25 % auf 3006 koz wird ein Vierjahrestief erreicht und die Nachfrage kann nur für etwas mehr als vier Monate gedeckt werden.

Trevor Raymond, CEO des World Platinum Investment Council, dazu: „2024 wird das zweite Jahr in Folge sein, in dem der Platinmarkt ein erhebliches Defizit aufweisen wird, was auf eine robuste Nachfrage und anhaltende Angebotsschwächen zurückzuführen ist. Doch selbst auf Defizite dieser Größenordnung scheint der Platinpreis nicht zu reagieren. Lange Zeit wurde die Preisbildung mehr durch die Stimmung als durch die Fundamentaldaten von Angebot und Nachfrage beeinflusst. Einer der wichtigsten Faktoren für diese Stimmung war wohl die Erwartung eines anhaltenden und unvermeidlichen Rückgangs der Nachfrage nach Platin in der Automobilindustrie im Gefolge von Dieselgate in Verbindung mit der Erwartung einer raschen weltweiten Elektrifizierung des Antriebsstrangs. Während Dieselgate zu einem drastischen Rückgang der Produktion von Diesel-Pkw geführt hat, bedeutet die zunehmende Substitution von Platin in Benzin-Katalysatoren in Verbindung mit einer viel langsamer als erwarteten Elektrifizierung, dass die Nachfrage nach Platin in der Automobilindustrie jetzt deutlich über dem Niveau vor der COVID-19-Pandemie liegt. Es wird erwartet, dass sich die Elektrifizierung des Antriebsstrangs weiter verlangsamen wird, und mit der zunehmenden Hybridisierung des Antriebsstrangs sehen wir einen Stimmungsumschwung hin zu einer höheren und längerfristigen Nachfrage nach Platin für Kraftfahrzeuge. Wir gehen davon aus, dass dieser Stimmungsumschwung, der durch aufeinanderfolgende Defizite, die die oberirdischen Vorräte rasch abbauen, unterstützt wird, dazu führen wird, dass die starken Fundamentaldaten von Platin bei der Bestimmung seines Marktwertes eine größere Rolle spielen werden.“

„Die Marktentwicklungsaktivitäten des WPIC, einschließlich der jährlichen Shanghai Platinum Week, und die wachsende Zahl von Produktpartnern in China haben entscheidend dazu beigetragen, dass die Investitionsnachfrage in dieser Region erheblich gestiegen ist. Dieser Bereich der Nachfrage, der seit mehreren Jahren wächst (von 31 koz 2019 auf 186 koz 2023) und nun vollständig in unseren veröffentlichten Nachfragedaten enthalten ist, trägt erheblich zum Gesamtmarktdefizit bei und wird weiteres Wachstum verzeichnen. Für Münzen sowie kleine und große Barren in China zusammen wird die Gesamtnachfrage in diesem Jahr voraussichtlich um beeindruckende 34 % steigen.“

„Die Bedeutung der wachsenden Rolle von Platin in der Wasserstoffwirtschaft ist nach wie vor ungebrochen. Unsere Prognose für 2024 geht von einem deutlichen Anstieg der Nachfrage aus, wenn auch von einer geringen Basis aus, was wiederum die Dynamik der Branche zeigt. Die laufende Bereitstellung von Steueranreizen und Subventionen in Höhe von über 300 Mrd. USD durch die Regierungen weltweit wird die Nachfrage nach Platin im Wasserstoffsektor weiterhin unterstützen und potenziell beschleunigen. Dieser Trend zieht immer mehr die Aufmerksamkeit der globalen Investoren auf sich und bietet eine überzeugende Gelegenheit, in Assets zu investieren, die mit den globalen Dekarbonisierungsbemühungen in Verbindung stehen.“

Differenz zwischen Platin-Angebot und -Nachfrage (koz)	2020	2021	2022	2023	Wachstum 2024f	Wachstum 2023e/2022 in %	Wachstum 2024f/2023 in %	Q2 2023	Q1 2024	Q2 2024
ANGEBOT										
Raffination	4,988	6,295	5,520	5,604	5,508	2%	-2%	1,486	1,224	1,540
Südafrika	3,298	4,678	3,915	3,957	3,883	1%	-2%	1,051	794	1,126
Simbabwe	448	485	480	507	504	6%	-1%	126	132	125
Nordamerika	337	273	263	275	273	5%	-1%	73	71	61
Russland	704	652	663	674	646	2%	-4%	190	178	181
Sonstiges	200	206	200	190	203	-5%	7%	46	48	48
Anstieg (-)/Rückgang (+) im Bestand der Erzeuger	-84	-93	+43	+11	+0	-74%	-100%	+8	+9	+30
Summe Minenangebot	4,904	6,202	5,563	5,615	5,508	1%	-2%	1,494	1,233	1,570
Recycling	1,996	2,107	1,764	1,545	1,581	-12%	2%	383	377	388
Autokatalysator	1,508	1,619	1,323	1,144	1,161	-14%	2%	290	275	297
Schmuck	422	422	372	331	344	-11%	4%	76	85	72
Industrie	66	67	69	71	76	3%	8%	17	17	19
Summe Angebot	6,900	8,309	7,327	7,160	7,089	-2%	-1%	1,877	1,610	1,958
NACHFRAGE										
Automobil	2,275	2,492	2,769	3,215	3,237	16%	1%	814	822	820
Autokatalysator	2,275	2,492	2,769	3,215	3,237	16%	1%	814	822	820
Nicht straÙengebundene Maschinen	†	†	†	†	†	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	†	†	†
Schmuck	1,830	1,953	1,899	1,868	1,994	-2%	7%	478	484	501
Industrie	2,102	2,532	2,315	2,356	2,369	2%	1%	663	627	638
Chemie	633	663	673	786	542	17%	-31%	233	145	122
Erdöl	109	169	193	158	153	-18%	-3%	40	38	38
Elektronik	130	135	106	89	90	-16%	1%	23	22	23
Glas	473	753	505	432	635	-14%	47%	146	195	216
Medizin	256	267	278	292	303	5%	4%	72	72	77
Wasserstoff Stationär und Sonstiges	28	17	12	29	64	133%	123%	5	12	14
Sonstiges	473	528	548	571	582	4%	2%	145	142	148
Investitionen	1,582	-3	-516	451	517	Nicht zutreffend	15%	195	117	462
Änderung in Barren, Münzen	593	349	259	323	180	25%	-44%	47	64	17
Chinesische Barren ≥ 500 g	23	27	90	134	188	49%	40%	20	53	41
Änderung in ETF-Beständen	507	-241	-558	-20	150	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	155	11	444
Veränderung der von Börsen gehaltenen Bestände	458	-139	-307	14	0	Nicht zutreffend	-100%	-27	-11	-40
Summe Nachfrage	7,789	6,972	6,467	7,892	8,118	22%	3%	2,151	2,051	2,421
Differenz	-888	1,337	860	-731	-1,028	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	-273	-441	-464
Oberirdische Bestände	2569**	3,906	4,765	4,034	3,006	-15%	-25%			

Quelle: Metals Focus 2020–2024

Anmerkungen:

1. ** Oberirdische Lagerbestände von 3650 koz zum 31. Dezember 2018 (Metals Focus).
2. † Die Nachfrage nach nicht straÙengebundenen Maschinen ist in der Nachfrage nach Autokatalysatoren mit eingeschlossen.

-ENDE-

Für Medienanfragen wenden Sie sich bitte an Elephant Communications:
wpic@elephantcommunications.co.uk

Hinweise für Redakteure:

Über Platinum Quarterly

Platinum Quarterly ist die erste unabhängige, frei verfügbare vierteljährliche Analyse des globalen Platinmarktes. Platinum Quarterly ist eine Veröffentlichung des World Platinum Investment Council. Der Bericht basiert weitgehend auf Recherchen und detaillierten Analysen, die vom WPIC in Auftrag gegeben und von Metals Focus, einer unabhängigen Stelle für die Märkte der Platingruppenmetalle, durchgeführt werden.

Über den World Platinum Investment Council – WPIC®

Der World Platinum Investment Council Ltd. ist eine globale Marktinstanz für physische Platininvestitionen, die gegründet wurde, um die wachsende Nachfrage der Investoren nach objektiven und zuverlässigen Informationen über den Platinmarkt zu bedienen. Der WPIC hat es sich zur Aufgabe gemacht, die weltweite Nachfrage der Anleger nach physischem Platin zu beleben, und zwar sowohl durch aussagekräftige Erkenntnisse als auch durch gezielte Produktentwicklung. Der WPIC wurde 2014 von den führenden Platinproduzenten Südafrikas gegründet. Die Mitglieder des WPIC sind: Anglo American Platinum, Implats, Northam Platinum, Sedibelo Platinum und Tharisa.

Weitere Informationen erhalten Sie auf www.platinuminvestment.com

Die Anschrift der Büros des WPIC London lautet: World Platinum Investment Council, Foxglove House, 166 Piccadilly, London, W1J 9EF

Die Anschrift der Büros des WPIC Shanghai lautet: World Platinum Investment Council, Unit 2301, ICBC Tower, No.8 Yincheng Road, Pudong New District, Shanghai, P.R.China

Über Metals Focus

Metals Focus ist eines der weltweit führenden Beratungsunternehmen für Edelmetalle. Es ist auf die Analyse der weltweiten Gold-, Silber-, Platin-, Palladium- und Rhodiummärkte spezialisiert und erstellt regelmäßige Berichte, Prognosen und maßgeschneiderte Beratungen. Das Team von Metals Focus ist auf acht Gerichtsbarkeiten verteilt und verfügt über eine Vielzahl von Kontakten in der ganzen Welt. Metals Focus widmet sich der Bereitstellung erstklassiger Statistiken, Analysen und Prognosen für die Edelmetallmärkte.

Weitere Informationen erhalten Sie auf www.metalsfocus.com

Über Platin

Platin ist eines der seltensten Metalle der Welt und aufgrund seiner besonderen Eigenschaften wird es in verschiedenen Nachfragesegumenten sehr geschätzt. Die einzigartigen physikalischen und katalytischen Qualitäten von Platin haben seinen Wert in industriellen Anwendungen deutlich gemacht. Gleichzeitig ist es dank seiner einzigartigen Edelmetalleigenschaften das führende Metall in der Schmuckherstellung.

Das Angebot von Platin stammt aus zwei Hauptquellen: der Primärproduktion aus dem Bergbau und dem Recycling, bei dem in der Regel Alt-Autokatalysatoren und Schmuck recycelt werden. In den letzten fünf Jahren stammten zwischen 72 % und 78 % des gesamten jährlichen Platinangebots (in raffinierten Unzen) aus der primären Produktion im Bergbau.

Die weltweite Nachfrage nach Platin ist stabil und wird immer differenzierter. Die Platinnachfrage verteilt sich auf vier Kernsegmente: Automobil-, Industrie-, Schmuck- und Investitionsnachfrage.

Die Platinnachfrage für Autokatalysatoren entsprach in den vergangenen fünf Jahren zwischen 30 % und 44 % der Gesamtnachfrage. Die verschiedenen industriellen Anwendungen von Platin außerhalb des Automobilsektors machen im Durchschnitt 32 % der weltweiten Gesamtnachfrage aus (Fünfjahresdurchschnitt). Im gleichen Zeitraum betrug die weltweite jährliche Schmucknachfrage durchschnittlich 26 % der gesamten Platinnachfrage. Die Investitionsnachfrage war die in den vergangenen fünf Jahren variabelste Kategorie und machte in dieser Zeit zwischen -10 % und 20 % der Gesamtnachfrage aus (ohne Bewegungen in unveröffentlichten Anlegerbeständen in Tresoren).

Haftungsausschluss

Weder der World Platinum Investment Council noch Metals Focus sind von einer Regulierungsbehörde autorisiert, Anlageberatungen zu erteilen. Nichts in diesem Dokument ist als Anlageberatung, als Angebot zum Verkauf oder als Beratung zum Kauf von Wertpapieren oder Finanzinstrumenten gedacht oder auszulegen, und vor jeder Investition sollte stets eine

angemessene professionelle Beratung eingeholt werden. Weitere Informationen erhalten Sie auf www.platinuminvestment.com